

Allergnädigst privilegiertes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>o</sup> 167.

Freitag, den 15. Juni.

1832.

## General Lamarque.

Ueber diesen ausgezeichneten Mann, bei dessen glänzendem Leichenbegängnisse der letzte Pariser Aufstand wohl mehr zufällig und ohne vorgesezten Plan losbrach, giebt ein französisches Blatt folgende biographische Notiz.

Maximilian Lamarque ward im Jahre 1773 zu St. Sever geboren. Er war der Sohn eines Mitglieds der Nationalversammlung, welcher den Grundsätzen der großen Wiedergeburt von 1789 innigst ergeben war. Der Sohn erbte von seinem Vater die Liebe zu jener schönen Sache und hat sie nie aufgegeben. — Lamarque trat im Jahre 1792 — er war damals höchstens 17 bis 18 Jahre alt — als gemeiner Soldat in die Armee, und avancirte durch seinen Muth in dem gefeierten Phalang, welchen Latour d'Auvergne, der erste Grenadier Frankreichs, commandirte, zum Hauptmann. Unter General Moncey machte er bei der Armee der Westpyrenäen die ersten Thaten: an der Spitze von 200 Grenadieren der Avantgarde eroberte er die Stadt Fontarabie im Sturme. Als er in Auftrag dem Convent die in 10 Tagen eroberten Kriegstrophäen überbrachte, wurde er aus Anerkennung zum Generaladjutanten ernannt, und die Nationalversammlung

gab dem jungen Manne von kaum 20 Jahren das Zeugniß, daß er sich um das Vaterland verdient gemacht habe. Lamarque kam nun zur Rheinararmee, welche Moreau commandirte; er nahm thätigen Antheil an dem Siege bei Hohenlinden und wurde wegen seiner dabei bewiesenen Bravour zum General befördert. Von dieser Zeit an war er bis zum Jahre 1805, theils in Spanien, in Portugal, theils am Rhein und bei der großen Armee in Deutschland, wo er die Schlacht von Austerlitz mitmachte. — Nach dem Preßburger Frieden ging er nach Italien, wo Joseph Bonaparte im Begriff war, sein neues Königreich zu erobern. Massena erwähnte bei der Belagerung von Gaeta im Tagesbefehl des Generals Lamarque namentlich. In Calabrien erstürmte er Camerata, Maretea mußte sich ihm ergeben. — König Joseph bot ihm die Stelle eines Kriegsministers an; doch Lamarque lehnte sie ab, und Joseph ernannte ihn daher zum Chef seines Generalstabes. Napoleon erhob ihn zum Divisionsgeneral. Als Murat König von Neapel wurde, nahm er sich vor, die Insel Capri wieder zu erobern, und übergab dem General Lamarque diese abenteuerliche Expedition. Es gelang ihm, mit 1500 Mann ausgesuchter Truppen die unersteiglichen Felsen unter beständigem Feuer der Batterien aus vier Ne-